Laura Maria Sirch

Hohenzollernstrasse 93 80796 München kontakt@laura-sirch.de +49 176 64393865



Portfolio 01 2016

<u>Portfolio</u>		Index	
1	Ways to taste	6	Sommer im Winter
	Bachelorarbeit		Fotobuch
2	Susi Gelb	7	DOC. N°3, N°4
	Künstlerbuch		Publikation der
3	Eselsohr		Hochschule München
	Publikation	8	ОМО
4	Boulevard		Fotobuch
	Magazin	9	Who the fuck
5	Gabarage		Corporate Design
	Corporate Design	10	Mentz Datenverarbeitung
			Corporate Design

كلم قمرى كرنب سلقي Kohlrabi cabbage turnip | chou-rave | c **◎** ways to | taste

Ways to taste

Bachelorarbeit 02 2014

Wenn man meine Bachelorarbeit versuchen würde, mit einem Satz zu beschreiben, dann wäre es folgender: "Ich mache eine Gebrauchsanleitung für die Zubereitung von deutschem Gemüse für Immigranten und Flüchtlinge, die mittels einer rein bildsprachlichen Lösung ohne Worte funktioniert."











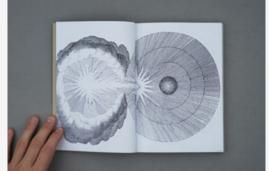
Susi Gelb Künstlerbuch 02 2013

Susi Gelb ist eine in München lebende Künstlerin. Zu ihrer ersten Einzelausstellung bei Knust x Kunz entstand ein Buch zur Ausstellung. Jedes Buch ist mit einer Originalzeichnung von Susi Gelb versehen.



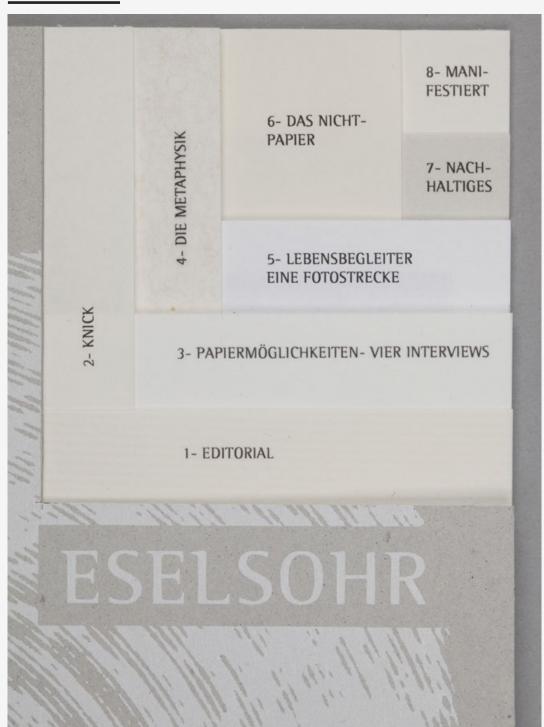












Eselsohr

Publikation 07 2012

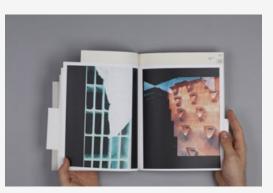


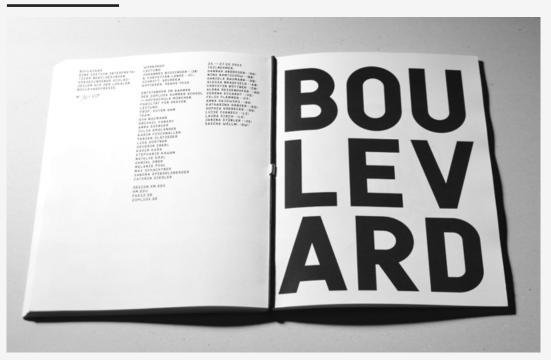
Wie fördert man bewusstes und nachdenkliches Gestalten? Kulturgeschichtliche, gesellschaftliche und designtheoretische Texte zeigen die Vielfalt der Designkritik und damit der Auseinandersetzung mit Gestaltung. Durch das konkrete Thema Papier, pointierte Aussagen, und das haptisch Erlebnis werden Gestalter neugierig gemacht.











Boulevard

Magazin 10 2013



Das am Kopierer produzierte Druckwerk Boulevard entstand während eines zweitägigen Workshops unter der Leitung von Johannes Bissinger und Christian Lange im Rahmen der Veranstaltung 20plusX Summerschool. Ausgewählte Schlagzeilen wurden aus Zeitungen selektiert und neu bebildert. Durch die lose Bildung in Form eines Gummis sind immer neue Typo-Bild-Kombinationen möglich.





Gabarage

Corporate Design 10 2012

Die Gabarage stellt Design-Unikate aus Alltagsgegenständen her, die ihren eigentlichen Nutzungszweck aus verschiedensten Gründen nicht mehr erfüllen. Wir gestalteten neben dem Logo eine Serie von Postern und Karten, die mit der Vergangenheit der Protagonisten spielt. Die Arbeit entstand während meines Praktikums bei Seite Zwei in Wien.





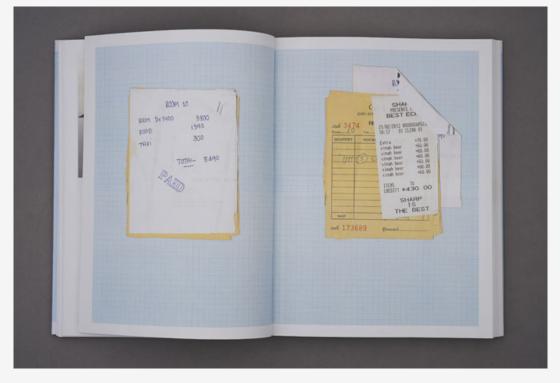












Sommer im Winter

Fotobuch 08 2012

Ein persönliches Buch über das Reisen, die Kultur und die Menschen in Thailand.











Publikation der Hochschule München 11 2012, 07 2013

DOC. N°3, N°4

Das DOC. ist das Fakultätsmagazin der Designfakultät der Hochschule München. In einem wechselnden Team aus Studenten durfte ich an zwei Ausgaben mitgestalten. Neben der gemeinsamen Themenfindung war ich für spannende redaktionelle Arbeiten verantwortlich. Für die vierte Ausgabe führte ich daher ein Interview mit Friedrich Forssmann sowie Florian Hufnagl.



















OMO

Fotobuch 05 2014



Ein selbst initiiertes Buch, welches durch einen Reisebericht und analogen Fotos einen kleinen Einblick in das Leben der Menschen Äthiopiens gibt. OMO wurde von der der Stiftung Buchkunst in der Kategorie "Förderpreis für junge Buchgestaltung" auf die Shortlist gewählt.













Wir werden in einem sehr komfortablen Holi mit vielen Weißen abgesetzt. Dusche, Esteund Mensch ärgere dich nicht spielen. Dam eine abenteuerliche Konstruktion aus zwei Moskitonetzen bauen und eine Geschichte

TAG 7 Jinka

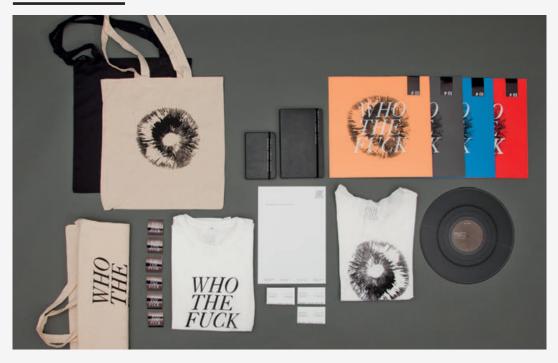
Ich sitze bei Tee und Zigarette auf der Terrassi Die Sonne gewinnt an Kraft und ich schaue in üppiges Grün. Wo es heute hingeht weißie noch nicht, mal sehen!

Lalo holte uns ab und brachte uns in ein anderes Hotel mit tollem Garten, in dem well lackierte Stühle aus Stahlträgern stehen.

Anschließend besuchten wir seinen Nachbarn, einen alten Magier. Dieser arbeite in seinem Zuhause. Das verfallene Haus betit man über eine Art Hühnerleiter. Die hintere Hauswand fehlt komplett, im Wellblechdach sind große Rostlöcher. Ein Lichtkegel fällt af das Behältnis, in dem Weihrauch vor sichhi

dampft. Er erzählt uns aus seinem Leben, das vom Krieg gezeichnet ist. Er sitzt auf einer zusammengefalteten Matratze - bis auf einen schmalen Gang mit einer Holzbank die einzige freie Stelle im Raum. In Deutschland würde man ihn vielleicht als Messi bezeichnen. Alte Fahrradlampen, Gefäße, überall hängen und liegen Dinge, alte Stoffreste. Er fängt an auf einer Art Gitarre zu spielen, das klingt toll! Er erzählt uns, dass früher mehr Menschen zu ihm kamen, jetzt sind es nur noch null bis drei am Tag. Die Regierung erklärt die Magie für Humbug, und die modernen Äthlopier schämen sich, bei einem Magier gesehen zu werden oder glauben einfach nicht mehr

Zum Frühstück waren wir in einem Lokal, wo uns ein junges, schwangeres Paar an ihren Tisch gebeten hat. Das Essen zu teilen ist hier ein Symbol für Freundschaft. Die Frau ist Lehrerin, der Mann arbeitet als Projektmanager und spricht gutes Englisch. Es gab Avocado und Bohnenpaste mit Brot, dazu Injera mit einer Art Frischkäse.



Who the fuck

Corporate Design 05 2012



Bei "Who the fuck" handelt es sich um ein Nachwuchslabel aus der Elektroszene. Es ist jung, ehrlich, dreckig, offen und schnell. Wichtiges Standbein des visuellen Auftritts ist das neue Key Visual: die Pilzsporen. Sie verkörpern ein wachsendes, sich verbreitendes Kollektiv. Zusätzlich wurde ein Styleguide in Magazinform generiert.









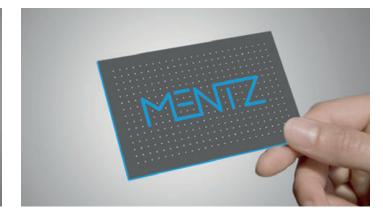
Mentz

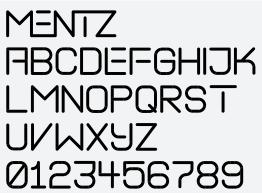
Corporate Design 09 2016

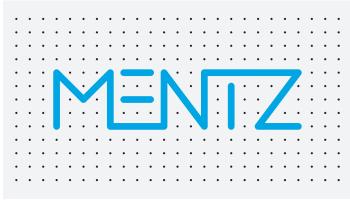
Mentz ist eine München angesiedelte Firma, die Systeme zur Datenverarbeitungen entwickelt. Diese Arbeit entstand während meiner Zeit bei KMS TEAM.



















Laura Maria Sirch	CV	
Hohenzollernstrasse 93 80796 München	11 12 1988	*
kontakt@laura-sirch.de +49 176 64393865	06 2009	Abitur am Werner-von- Siemens Gymnasium
	09 2013 -02 2014	Praktikum bei Seite Zwei in Wien
	2013 — 2014	Freelancer für Der Pschorr München
	07 2014	Bachelor an der Hochschule München in Kommunikations- design
	11 2014 — 11 2015	Festanstellung bei KMS TEAM

Vielen Dank für Ihre Zeit!